

Antrag
des
Verkehrs-Ausschusses

über den Antrag gemäß § 34 LGO 2001 der Abgeordneten Mag. Keyl und Krumböck,
BA betreffend Ersatzverkehrskonzept für die Dauer der Stammstreckensperre

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Die NÖ Landesregierung, insbesondere der zuständige Verkehrslandesrat, wird aufgefordert,
- gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ostregion (VOR), der SCHIG und den ÖBB-Konzern ein umfassendes und leistungsfähiges Ersatzverkehrskonzept für die Dauer der Stammstreckensperre zu erarbeiten,
 - die Wiener Linien aktiv in diese Planungen einzubinden, um zusätzliche Kapazitäten im Wiener U-Bahn-, Straßenbahn- und Busnetz sicherzustellen und eine koordinierte Verkehrslenkung im Ballungsraum Wien–Niederösterreich zu gewährleisten,
 - besondere Maßnahmen zur Sicherstellung einer verlässlichen öffentlichen Anbindung des Flughafens Wien-Schwechat während der Dauer der Stammstreckensperre zu prüfen und umzusetzen,
 - sowie den Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur in entsprechende Gespräche einzubinden, um eine abgestimmte Lösung auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene sicherzustellen.
2. Durch diesen Antrag gemäß § 34 LGO 2001 wird der Antrag Ltg.-907/XX-2026 miterledigt.“

Hörlezeder
Berichterstatter

Mag. Keyl
Obmann